



Dr. Jürgen Martens
Mitglied des Deutschen
Bundestages

Pressemitteilung

Dr. Jürgen Martens: Kompetenzzentren erweisen sich als reine Symbolpolitik

Zwickau, 11.07.2019

Dr. Jürgen Martens, MdB
Wahlkreisbüro
Innere Schneeberger Straße 16
08056 Zwickau
Telefon: +49 375 46007785
juergen.martens.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 75418
juergen.martens@bundestag.de
<https://juergen-martens.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesinnenminister hat am 27.05.2019 angekündigt, dass die Bundespolizei in Sachsen aufgestockt wird. Laut BMI wird die Zahl der Beamtinnen und Beamten im Freistaat schrittweise um 250 erhöht, ohne Personal von anderen Stellen abzuziehen. Es sollen drei gemeinsamen Fahndungs- und Kompetenzzentren mit Standorten entlang der sogenannten „Ost-West-Fahndungsachse“ Bautzen-Chemnitz- Plauen eingerichtet werden. Gemeinsame polizeiliche Maßnahmen an Schwerpunkten und Hauptverkehrswegen sollen zudem ausgeweitet werden. Gleichzeitig sind in der Bundespolizeidirektion Pirna zahlreiche Planstellen nicht besetzt bzw. Beamte aufgrund von Krankheit, Dienstunfähigkeit, Elternzeit oder Abordnungen ins Ausland nicht einsatzfähig. Wie Anfang April bekannt wurde, ist die Schließung des Standortes der Bundespolizei in Altenberg/Sachsen, geplant.

Groß angekündigt wurden von Bundesinnenminister Seehofer und dem sächsischen Innenminister Wöllner dabei besonders die gemeinsamen „Fahndungs- und Kompetenzzentren in Sachsen“

Der sächsische Bundestagsabgeordnete Dr. Jürgen Martens stellte daraufhin eine kleine Anfrage an die Bundesregierung zur „Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität in der Bundespolizeidirektion Pirna“, deren Beantwortung durch die Bundesregierung dem Büro des Abgeordneten nun vorab vorliegt.

Kaum zu glauben war die Antwort der Bundesregierung auf die Frage, wie viele Beamtinnen und Beamte in den gemeinsamen Fahndungs- und Kompetenzzentren vorgesehen seien. Die Antwort: 2 Beamte, eine/r von Bundespolizei und eine/r der Polizei Sachsen sind pro Kompetenzzentrum vorgesehen.



Dazu der rechtspolitische Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, Dr. Jürgen Martens: Es ist kaum zu glauben: Die großspurig von Bundesinnenminister und sächsischem Innenminister angekündigten Kompetenzzentren erweisen sich als reine Symbolpolitik. Mit zwei Beamten pro Standort kann keine Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität erfolgen – und das wissen die Herren Seehofer und Wöllner genau.

Quellen zu den angegebenen Informationen:

- LVZ vom 28.05.2019,
<https://www.lvz.de/Region/Mitteldeutschland/Sachsen-bekommt-250-neue-Bundespolizisten>, abgerufen am 06.06.2019
- Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten BT-Drs. 19/7004
- MDR Sachsen vom 04.04.2019,
<https://www.mdr.de/sachsen/dresden/dippoldiswalde-sebnitz/kritik-umzug-bundespolizei-altenberg-100.html>, abgerufen am 06.06.2019
- <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2018/11/bautzen.html>

Bei Fragen wenden Sie sich gern an
juergen.martens.ma06@bundestag.de.